

Thursday, August 13. 2015

Warum Auto-Hacks absehbar sind

Als hÄtten ich es geahnt... Volkswagen hat massive Sicherheitsprobleme und verhÄllt sie anstatt sie zu lÄssen.

Seit drei Jahren ist Volkswagen bekannt dass SchlÄssel fÄr ihre Autos und deren "Security" trivial zu brechen sind. Brechen weil - wie bei Mifare Classic (der Vergleich drÄngt sich einfach auf) - viele einfache Sicherheits-Schranken erst gar nicht gesetzt wurden. Der Pool an Zufallszahlen ist viel zu klein, es gibt keine BeschrÄnkung der Anmeldeversuche, der Halter des Wagens wird gar nicht Äber Fehlversuche informiert (wenn da 1000 stehen kÄnnnte er sich ja Gedanken machen) und so weiter.

Wenn das Auto gestohlen wird, geht dann natÄrlich die Versicherung davon aus dass der Halter den SchlÄssel liegengelassen hat. Oder der Dieb anders dran kam; weil es gibt ja keine Einbruchsspuren. Der Halter mÄsste also beweisen dass noch alles in Ordnung ist bei ihm; die Umkehrung der Unschuldsvermutung.

Das perfide ist aber: Volkswagen weiss das seit drei Jahren. Und anstatt was zu machen haben sie die Forscher gezwungen, ihre Forschungsergebnisse zurÄckzuhalten. Das heisst, Diebe haben seit drei Jahren leichtes Spiel.

Wurde in den drei Jahren etwas gemacht? Wurden die SchlÄssel und die entsprechenden Sicherheitssysteme in den anfÄlligen Autos getauscht?

Nein. Warum auch? Es gibt keinen Aufschrei.

Und genau deswegen sollte Security by Obscurity verboten sein. Ich weiss nicht, wieviele Autos inzwischen als gestohlen gemeldet wurden aus diesen Fahrzeugreihen, aber es wurde den Dieben ziemlich einfach gemacht...

Posted by rince in CCCS at 11:32

Hallo!

Was Sie schreiben, ist leider traurige RealitÄt. Nicht nur auf dem von Ihnen beschriebenen Weg gelingt man leicht ins Auto, da ich einen SchlÄsseldienst in Stuttgart betreibe und dort unter anderem FahrzeugÄffnungen anbiete, weiÄY ich nur zu gut, wie leicht so ein Auto zu Äffnen ist.

Ich hoffe auf weitere spannende Artikel!
Anonymous on Aug 26 2015, 13:21